

Utensiliensieger mit der Luftpistole

Isarthaler Gündlkofen und Günther Ruhland entscheiden Schießen für sich



(issuefile/88082/ext/125eb66699f5d1a3505f24bdf1c70460.jpg)

Mannschaftssieger Gündlkofen mit Vertretern der zehn besten Teams.



(issuefile/88082/ext/9017e9922d87b5b8cc3fb6d7c6138d31.jpg)

Die besten Einzelschützen mit Sieger Günther Ruhland (2.v.r.).

In den zurückliegenden Wochen trafen sich alle Luftpistolenteams im Landshuter Gau zum Utensilienschießen bei den St. Hubertusschützen in Niederaichbach. Am Wochenende fand dazu die Siegerehrung im Schützenstüberl statt.

Gauoberligist Isarthaler Gündlkofen gewann überraschend die Mannschaftswertung. Gauschützenmeister Gerhard Schipper überreichte die große Scheibe des Gaus für den Sieger. Mit Günther Ruhland, Karl Halwax, Erwin Steininger und Tobias Obermaier schafften die Isarthaler Gündlkofen 665 Punkte und landeten vor den höherklassigen Top-Favoriten.

Bezirksligist Hubertus Hohenthann kam mit Hans Salzberger, Markus Kutzer und den Gebrüdern Faltermeier auf 761 Punkte (Ring-Teilerwertung) und wurde Zweiter. Der ehemalige Zweitbundesligist Landshut Schweinbach schaffte mit Petra Müller, Seymen Möttig, Maximilian Schötz und Franz Nowak 803 Punkte und Rang drei.

Unter die ersten zehn Teams kamen auf Platz vier Isartaler Altheim, 957 Punkte; Platz fünf Tannengrün Mettenbach, 1066 Punkte; Platz sechs Wildschützen Obergangkofen, 1248 Punkte; Platz sieben Vilstalschützen Vilsheim, 1268 Punkte; Platz acht VfL Landshut Achdorf, 1385 Punkte; Platz neun Edelweiß Attenhausen, 1423 Punkte, und auf Platz zehn Adlerhorst Ergolding mit 1451 Punkten.

Die besten Einzelschützen wurden im 20-Schussprogramm in der Punktwertung ermittelt. Auch hier ging der Sieg an einen Schützen der Isarthaler Gündlkofen. Günther Ruhland entschied den Wettbewerb mit einer Galavorstellung von 61 Punkten und durfte dafür Ehrenpreise von Niederaichbachs Schützenmeister Rudi Mischko entgegennehmen. Maximilian Schütz aus Schweinbach wurde mit 64 Punkten ganz knapp geschlagen Zweiter und Reinhard Faltermeier aus Hohenthann war mit 76 Punkten Dritter. Vierter wurde Ludwig Hadersbeck (Zweikirchen, 101) vor Christian Ossner (Altheim, 112) und Florian Palmberger aus Mirskofen mit 114 Punkten.

Martin Faltermeier aus Hohenthann gewann mit 187 Ringen die Ringwertung vor dem ebenfalls großartig auftrumpfenden Peter Kübler aus Vilsheim mit 187 Ringen – einen Ring vor Günther Ruhland. Susanne Quandt von Adlerhorst Ergolding (184), Florian Palmberger (182), Christian Rauscher (Oberaichbach, 182) und Axel Schönerwald (Vilsheim, 182) sowie Tobias Hübner aus Pfettrach (181) schafften einen Neunerschnitt.

Die besten Teiler gingen bei diesem Utensilienschießen auf das Konto von Maximilian Schütz (33), Günther Ruhland (47), Reinhard Faltermeier (50), Ludwig Hadersbeck (74), Christian Ossner (75) und Karl Halwax (Gündlkofen, 85) sowie Norbert Rabis aus Obergangkofen.

Die teilnehmenden Mannschaften erhielten neben den Utensilien Sachpreise in Form von Getränken und Brotzeiten. Gerhard Schipper überreichte den Hubertusschützen Niederaichbach für die Durchführung des Wettkampfes eine Ehrengabe des Gaus. Der Dank der Gausportleitung mit Erich Mirlach und Hans Kaczor sowie des Gauschützenmeisters Gerhard Schipper galt den Hubertusschützen, die für den Gau auf ihren modernen Schießständen die Veranstaltung über die Bühne brachten.